

Verf. der G.-V. Die feste Vergütung u. Tant. des A.-R. soll zusammen in keinem Jahre mehr als 10% des gesamten Reingewinnes betragen.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 195 470, Brauereinventar 32 695, Fuhrwerk 3665, Masch. 35 597, Eisenbahntransportwagen 7072, Hausinventar 1, Mineralwasseranl. 1, Niederlagen 14 543, Lager 144 097, Kassa 7466, Debit. 83214, Hypoth. u. Effekten 335 952, Immobil. 74949, Bank-Kto 25 582. — Passiva: A.-K. 360 000, Oblig. 300 000, Tant. 15 962, Warenkredit. 32 304, Kredit. 100 000, R.-F. 50 000, Extra-R.-F. 43 214, Delkr.-F. 16 540, Kaut. 11 774, Gewinn 30 513. Sa. M. 960 309.

Dividenden 1886/87—1908/09: 6, 5, 0, 4, 4, 0, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 2% Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: H. Rautenberg. **Aufsichtsrat:** (3) Joh. Spehr, Ratzeburg; Domänenpächter Hahn, Neu-Vorwerk b. Ratzeburg; Schulze J. Hecht, Schlag-Resdorf.

Zahlstelle: Ratzeburg: Johs. Spehr. *

Bürgerliches Brauhaus Ravensburg, A.-G., in Ravensburg.

Gegründet: 1./10. 1903; eingetr. 16./10. 1903. Statutänd. 7./11. 1907. Gründer s. Jahrgang 1904/05. Die Firma Mogger & Ruile zum Storchenbräu in Ravensburg (Inh. Wendelin Ruile) hat in die Ges. eingelegt ihr Brauereigeschäft, bestehend aus den Immobil., der Masch.-Einricht. u. sämtl. Inventar, zum reinen Einlagewert von M. 400 000, wofür dieselbe 320 Aktien à M. 1000 und M. 80 000 bar als Gegenwert erhielt. Die a.o. G.-V. vom 26./8. 1904 beschloss Ankauf der Brauerei des Johann Schuler, sowie zu diesem Zwecke Erhöhung des A.-K. um M. 100 000 (s. Kapital). Per 1./10. 1907 Erwerb der Brauerei nebst Mälzerei „Zur Räuberhöhle“ in Ravensburg (s. bei Kap.); der Bierabsatz erhöht sich dadurch von ca. 35 000 hl. auf 50 000 hl. Infolge dieses Erwerbes erhöhte sich 1908 u. a. das Grunderwerbskto von M. 82 588 auf M. 192 173, Gebäude von M. 469 540 auf M. 565 334, Wirtschaftsanwesen durch Zugang von 4 Objekten u. nach Abgang einer Wirtschaft in Weingarten von M. 367 560 auf M. 565 455. Masch.- u. Brauereieinrichtungen stehen mit M. 279 251 (i. V. M. 229 614), Fastagen mit M. 136 382 (M. 88 935) zu Buch. Nicht auf die einzelnen Anlagen übertragen wurde ein neu erscheinendes Räuberhöhlekt mit M. 116 705, welches in einigen Jahren abgeschrieben werden soll. 1909 Erwerb der Bergbrauerei bei Friedrichshafen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./8. 1904 um M. 100 000 in 100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1904, angeboten den Aktionären 8.—22./9. 1904 zu pari plus 3% Spesenvergüt. Die a.o. G.-V. v. 7./11. 1907 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 begeben zu 103%; hiervon dienten M. 263 000 zur Erwerbung der Brauerei „Zur Räuberhöhle“ in Ravensburg. Restliche M. 137 000 Aktien wurden anderweitig bar übernommen.

Anleihe: M. 600 000 in 4½% Oblig. von 1904 (I. Emiss.) bzw. 1905 (II. Emiss.). Stücke à M. 2000 u. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 durch Verlos. im Mai auf 1./10. Aufgenommen zur Deckung der Neubau-Kosten. Zahlst. wie bei Div.

Hypotheken: M. 325 361 auf Wirtschaften; M. 254 208 auf Räuberhöhle.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von zus. M. 3000), vertragsm. Tant., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grunderwerb 191 363, Gebäude 560 206, elektr. Anlage 10 199, Wirtsch.-Anwesen 621 226, Masch. u. Brauereieinr. 252 418, Fastagen 116 081, Gespanne 38 512, Wirtsch.-Einricht. 46 914, Flaschenbier- do. 23 253, Räuberhöhle 99 199, Kassa 2365, Wechsel 300, Effekten 11 469, Bankguth. 14 104, Bier-Debit. 114 232, Darlehen 533 031, Debit. 35 747, Vorräte an Bier, Malz, Gerste etc. 148 072, Avale 246 856. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Schuldverschreib. 600 000, do. Zs.-Kto 12 172, Guth. der Vorbesitzer 162 483, sonst. Kredit. u. Malzsteuer 249 397, Wirtschafts-Hypoth. 325 361, Hypoth. „Räuberhöhle“ 254 208, Akzente 2876, Kaut. 5225, Avale 246 856, R.-F. 18 428 (Rüchl. 5571), Delkr.-Kto 13 757, Abschreib. 119 242, Div. 50 000, Tant. 1554, Vortrag 3990. Sa. M. 3 065 555.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste u. Malz 227 912, Hopfen 12 190, Pech 1782, Eis 10 331, Brennmaterial 22 389, Gehälter 27 508, Löhne 59 427, Geschäfts-Unk. 60 595, Betriebs-Unk. 23 019, Fourage 22 063, Reparatur. 13 560, Zs. 28 336, Steuern u. Versich. 19 510, Malzsteuer 102 027, Schuldverschreib.-Zs. 27 000, Dubiose 6954, Abschreib. 119 242, Gewinn 61 116. — Kredit: Vortrag 2648, Bier 795 424, Abfälle 24 354, Miete u. Pacht 22 541. Sa. M. 844 969.

Dividenden 1903/1904—1908/1909: 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Wend. Ruile, Joh. Schuler. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Bankier Simon Lebrecht, München; Stellv. Rentier Friedr. Sauter, Rechtsanw. Dr. jur. Franz Schorpp, Paul Bucher, Ravensburg; Brauerei-Dir. Herm. Gassner, Basel; Stadtschultheiss Max Munding, Tettnang.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: München: Bayer. Vereinsbank; Ravensburg: Ehrle & Cie., Wilh. Find, Fil. d. Gewerbebank Ulm. *